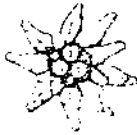




Alpen-Vereins-Sektion „Oberland“
in München

I. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1899)



München

Druck von Carl Berber

I. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1899)

der

Alpen-Vereins-Sektion „Oberland“

in

München



München

Druck von Carl Neuber

1901

Inhalt.

1. Jahresbericht für 1899 (umfassend die Zeit vom 28. Dezember 1898 bis Ende
Dezember 1899). I. und II. Teil.
 2. Bericht des Bibliothekars. III. Teil.
 3. Rechnungsbericht für 1899
 4. Voranschlag für 1900
- } Beilage 1.
5. Mitgliederverzeichnis und Bewegung im Mitgliederstande im Jahre 1899. Beilage 2.
 6. Veranstaltungen der Sektion im Vereinsjahre 1899. Beilage 3.
- Anhang: Notizen für die Mitglieder.



I.

Gründung der Sektion „Oberland“ des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins.

Die General-Versammlung des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins in München 1894 — zugleich die Jubelfeier der Sektion München aus Anlaß ihres 25-jährigen Bestehens — gab die Veranlassung, daß sich die in München anwesenden zahlreichen Mitglieder der Sektion „Mittenwald“ von diesem Zeitpunkte ab unter der Bezeichnung:

„Mitgliedschaft München der Sektion Mittenwald“

mit eigenem Vorstande zu einer freien Vereinigung zusammenzuschließen, um durch regelmäßige Vereinsabende die Interessen der Sektion fördern und auf diese Weise auch mit den anderen örtlichen Sektionen und alpinen Vereinigungen bei Beratung gemeinsamer alpiner Angelegenheiten in nähere Berührung kommen zu können.

Regelmäßige monatliche Zusammenkünfte sollten es ermöglichen, durch engeren freundschaftlichen Verkehr der Münchener Mitglieder, durch Vorträge und geistige Veranstaltungen, sowie durch gemeinsame Ausflüge ins Gebirge Begeisterung für die alpine Sache wach zu erhalten und letzterer stetig neue Anhänger zu gewinnen.

Wenn dieses Bestreben gute Früchte zeitigte und insbesondere die Mitgliederzahl der Sektion Mittenwald von Jahr zu Jahr eine Mehrung aufzuweisen hatte, so war dies rückhaltlos der unermüdblichen Thätigkeit und umsichtigen Leitung der Vorstandschaft der Mitgliedschaft München zu danken.

Zur Verein mit dieser hat die Mitgliedschaft ihre Kräfte stets zu Nutz und Frommen der Sektion eingesetzt und konnte gewiß eine Genugthuung darin erblicken, daß eine derartig erprießliche Thätigkeit ohne Inanspruchnahme der Sektionsmittel entwickelt worden ist.

Ergänzend ist hier zu konstatieren, daß die Ausgaben für die Mitgliedschaft München aus den Einnahmen der jährlichen Christbaumfeier und aus sonstigen freiwilligen Beiträgen bestritten werden konnten.

Das Lokal für Abhaltung der Monats-Versammlungen wurde der Mitgliedschaft seitens des „Turner-Alpen-Kränzchens“ im Restaurant zur „Vater“ in lebenswürdigster Weise überlassen, wie denn überhaupt diese alpine Korporation stets überaus herzliche Beziehungen mit der Mitgliedschaft München unterhalten hat.

Die Sektion Mittenwald konnte also nach Vorliegendem die ihr zur Verfügung stehenden Mittel ausnahmslos zu den harntenmäßig vorgezeichneten Vereinsaufgaben verwenden.

Dieser Umstand bestimmte denn auch Herrn k. Hof-Instrumenten-Fabrikanten Adolf Tiefenbrunner, II. Vorstand der Mitgliederschaft München, der ordentlichen General-Versammlung 1897 Antrag auf Verwirklichung eines hervorragend günstigen alpinen Projekts zu unterbreiten.

In einem Schreiben an die Mitgliederschaft München, d. d. 28. Januar 1898, erhielt dieselbe von nachstehendem Beschlusse der General-Versammlung Kenntnis:

„Wenn jetzt schon Mittel für dieses Projekt bewilligt würden, wären weitere Mittel für anderweitige Pläne nicht mehr aufzubringen; überdies stehen der Sektion auch keine Mittel für vorteilhaftere Projekte, die sich in absehbarer Zeit ergeben würden, zur Verfügung. Ferner befehlt zur Bewirtschaftung des in Aussicht genommenen Objektes kein Bedürfnis.“

Dieser ablehnende Bescheid konnte sich naturgemäß einer beifälligen Annahme innerhalb der Mitgliederschaft München nicht erwehren, auch machte dieselbe ein Antrag, welcher mit alpiner Bethätigung in keinerlei Zusammenhang gebracht werden konnte, betreffend. Es wurde nämlich in derselben General-Versammlung zu Mittenwald dem Ausschusse ein „Antrag bezüglich Anschaffung eines Straßen-spritzwagens oder Staubstrahlrohrs“ zur Erwägung überlassen.

Hierdurch machte sich gegenüber der Sektion eine ungünstige Wendung in der Mitgliederschaft München bemerkbar, welche durch die im Jahre 1898 neuerdings gestellten Anträge lebhaften Ausdruck fand.

Die der ordentlichen General-Versammlung 1898 unterbreiteten Anträge wurden am 9. Dezember 1898 durchwegs abschlägig verchieden; speziell wurde der Mitgliederschaft München eröffnet, daß das Marwendelgebirge bezw. Marwendelthal eigentlich Arbeitsgebiet der Sektion München sei!

Die Ablehnung der gestellten Anträge und insbesondere die Erwägung der Thatsache, daß Sektionen mit bedeutend geringerer Mitgliederzahl eine äußerst regale alpine Thätigkeit entfalten, waren geeignet, die bisherige Anhänglichkeit zu der doch im natürlichen Sinne des herrlichen Marwendelgebirges besondern Sektion Mittenwald ungünstig zu beeinflussen und fanden ihre äußerliche Wirkung in dem Rücktritt der bewährten Vorstanderschaft der Mitgliederschaft München.

In der auf Samstag, 17. Dezember 1897, in das Restaurant Augustiner einberufenen Versammlung gaben 34 Herren ihren Entschluß bekannt, unter den obwaltenden Verhältnissen nicht mehr länger der Sektion Mittenwald angehören zu wollen. Gleichzeitig wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, der nunmehr zurückgetretenen Vorstanderschaft der Mitgliederschaft München ein Vertrauens- und Dankesvotum für ihre stets auf Förderung der Sektionsinteressen gerichteten Bestrebungen zu erteilen.

Mögen die Herren: Jakob Magin, Direktor des städt. Zofachthofes München — Ausschussmitglied der Sektion Mittenwald im Gründungsjahre 1874 — Adolf

Liefenbrunner, f. b. Hof-Instrumenten-Fabrikant und Max Gütler, Buchhalter, an dieser Stelle des aufrichtigen Dankes wiederholt versichert sein.

Nach dem Ergebnisse der Versammlung vom 17. Dezember 1898 meinten sich die Austrittserklärungen aus der Sektion Mittenwald derartig, daß sich die Frage aufdrängte, in welcher Weise die bisher bestandenen freundschaftlichen Beziehungen und alpinen Bestrebungen im bisherigen Kreise auch in der Folgezeit erhalten werden könnten. Es bestand schon in dieser Versammlung bei der Mehrheit der Anwesenden Neigung zur Gründung einer neuen Sektion.

Bestimmend für die Neugründung waren folgende Gesichtspunkte:

1. Der in der Mitgliedschaft gewohnte freundschaftliche Verkehr sollte fort erhalten werden. Dabei wurde der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß der bisherige engere Zusammenschluß der Mitglieder nach einem eventuellen Übertritt derselben in die Sektion München ohne Beeinträchtigung der dortigen Sektionsinteressen Verein im Verein — auf die Dauer der Zeit nicht hätte aufrecht erhalten werden können.

2. Gegen einen Übertritt in die Sektion Bayernland machten sich speziell bei den älteren Herren angesichts der dort vorherrschenden ausschließlich bergsteigerischen Tendenzen Bedenken geltend.

So wurde dem nach eingehender Würdigung der Dinge in der Versammlung vom 28. Dezember 1898 die Neugründung einer örtlichen Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins beschlossen; an der Neugründung beteiligten sich außer den früheren Angehörigen der Sektion Mittenwald auch sonstige Alpenfreunde.

Die Sektion mit dem Sitz in München wurde mit dem Namen „Oberland“ getauft.

Die Wahl des definitiven Ausschusses, Statutenberatung, Lokalfrage, Sektions-Versammlungen, Beitritt zum Alpinen Rettungsausschuß München und sonstige auf die Neugründung bezügliche Angelegenheiten wurden in der auf 13. Januar 1899 in das Hotel Roth (Neuturmstraße) anberaumten Versammlung erledigt und hierauf von der erfolgten Konstituierung der Polizeibehörde, dem Zentralausschuße des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins, den beiden örtlichen Sektionen München und Bayernland, sowie den alpinen Vereinigungen: Akademischer Alpen-Verein, Turner-Alpen-Kränzchen und Alpen-Klub „Wallenburger“ Kenntnis gegeben.

Vom Zentralausschuße, dem Akademischen Alpen-Verein, dem Turner-Alpen-Kränzchen und dem Alpen-Klub „Wallenburger“ sind der Sektion Beglückwünschungen zu Teil geworden und wird für die hierdurch bekundeten loyalen Bestimmungen der Dank der Sektion an dieser Stelle gebührend zum Ausdruck gebracht.

Speziell möchte dem verehrlichen Zentralausschuße, welcher sich bereit erklärt hat, die auf Förderung der alpinen Interessen gerichteten Bestrebungen der Sektion nach Kräften zu unterstützen, herzlichst gedankt werden.

So möge denn die junge Sektion fort und fort wachsen, blühen und gedeihen! Durchdrungen von hohem Pflichtgefühl und reger Arbeitslust soll die Sektion Oberland in jeder Beziehung für die edlen Zwecke und Ziele eintreten, welche der Alpen-Verein im ersten Hefte seiner Zeitschrift als die seinigen bezeichnet hat. Dort heißt es:

„Grundgedanke war, der Deutsche Alpen-Verein soll alle Verehrer der erhabenen Bergwelt in sich vereinigen, müssen sie die deutschen Alpen selbst bewohnen,

möge es Ihnen auch nur zeitweilig vergönnt sein, diese zu besuchen, — mag sie cruste Forschung in die Täler und Schluchten, über die grünen Höhen bis hinauf zur Grenze organischen Lebens treiben, — mögen sie, einer Sachwissenschaft fernstehend, nur offenen Sinn mitbringen für die unvergeßlichen Eindrücke der Hochgebirgsnatur, deren läuternde und verjüngende Kraft erkannt zu haben, zu den schönsten und edelsten Errungenschaften unseres Jahrhunderts gezählt werden muß.

Für sie alle soll der deutsche Alpen-Verein das gemeinsame Band sein, er soll durch Wort und Schrift die Meisttate der Forschung allgemein verbreiten, jene Eindrücke bleibend fixieren, zu neuer Thätigkeit anregen. Er erhebt keine anderen Ansprüche an seine Mitglieder, er verlangt keine besonderen Leistungen, nur reges Interesse für die Alpenwelt.

Der deutsche Alpen-Verein kennt keine politischen Grenzen; wie er nach und nach das ganze Gebiet der deutschen Alpen in den Kreis seiner Forschungen zu ziehen gedenkt, so soll er andererseits alle deutschen Stämme umfassen, mögen sie nun Deutschland oder Österreich bewohnen.“

Wie jedem neuen Unternehmen werden auch der Sektion Oberland bei Erfüllung dieser idealen Vereinsaufgaben Schwierigkeiten nicht erspart bleiben. Das wissen wir. Gleichwohl wollen wir rüstig vorwärts schreiten und uns durch gemeinsame rathlose Arbeit zum Ziele durchringen: „Auf rauhen Pfaden zum Westirn!“



II.

Vereinsjahr 1899.

In der konstituierenden Versammlung vom 13. Januar 1899 wurden in den
Ausicht nachstehende Herren gewählt:

I. Vorstand: Edmund Hummel, k. Intendantur-Sekretär.

II. Vorstand: Friedrich Kurzmann, k. Geh. Ministerial-Registrator.

I. Schriftführer: Theodor Wehner, Gefälls-Inspektor.

II. Schriftführer: Wilhelm Maur, k. Bahnadjunkt.

Kassier: Karl Hans, Magistratssekretär, Leutnant a. D.

Bibliothekar: Franz Kiene, Lehrer.

Beisitzer: Heinrich Camelsky, Dekorateur.

Sebastian Steer, Dekorationsmaler.

Adolf Liederwald, Buchhändler und Kunstausstaltsbesitzer.

Zum Alpinen Rettungsausschuß München, welchem die Sektion sofort bei der
Neugründung beitrug, wurden für 1899 delegiert die Herren: Anton Dorn,
Baubeamter und Heinrich Camelsky, Dekorateur.

Als Revisoren für das Vereinsjahr 1899 wurden gewählt die Herren: Josef
Dumps, Kassenoßiziant, und Max Gürtler, Buchhalter.

Unter Zugrundelegung der Bestrebungen und des Zieles des Deutschen und
Österreichischen Alpen-Vereins sehen die Statuten als Vereinszweck vor:

„Die Kenntnis der Alpen Deutschlands und Österreichs
zu erweitern und zu verbreiten, sowie deren Vereisung zu
erleichtern und zwar durch gefellige Zusammenkünfte, Vor-
träge, Anlage einer Bibliothek, Unterstützung und selbst-
ständige Ausführung von Unternehmungen, welche den
Zwecken des Alpen-Vereins dienen.“

Die erste Sektions-Versammlung fand Freitag, 27. Januar 1899 im Hotel Roth
Korterr-Saal statt und war sehr zahlreich besucht.

Nach Begrüßung der Gäste und Sektionsmitglieder richtete der Vorsitzende an
letztere die Bitte, auch fernerhin durch regen Besuch der Sektions-Versammlungen zu
dokumentieren, daß in der Sektion Oberland der alpinen Sache mit Begeisterung
gehuldigt wird und durch ungezwungene Heiligkeit bergfrisches Leben wach-
erhalten bleibt.

Zu Gründungsjahre mußte sich naturgemäß die Thätigkeit der Sektion auf die innere Organisation erstrecken; die hiermit zusammenhängenden Aufgaben erforderten eine intensive Arbeitsleistung des Ausschusses, welche durch das allzeit bereite Mitwirken der Sektionsmitglieder eine wesentliche Erleichterung erfuhr.

Wärmster Dank sei speziell dem verehrlichen Zentralausschusse für die jederzeit der Sektion gewährte Unterstützung dargebracht, nicht minder aber auch unseren lieben Sektionsmitgliedern den Herren: Schlachthof-Direktor Magin, k. Hof-Instrumenten-Fabrikant Tiefenbrunner und Bankbuchhalter Gürtler, welche durch ihre Erfahrungen und Rathschläge der Sektionsleitung bei Durchführung der Organisationsarbeiten sich in hervorragender Weise verdient gemacht haben.

Die Sektionsversammlungen fanden monatlich 2mal im Hotel Roth statt und war bei musikalischen Unterhaltungen und sonstigen geselligen Veranstaltungen ein äußerst herzlicher Verkehr bemerkbar.

Das Sektionslokal konnte infolge vielseitiger Schenkungen seitens der Sektionsmitglieder in kurzer Zeit mit reizenden alpinen Dekorationsstücken ausgestattet werden und erfreulich kann hier konstatiert werden, daß uns zu den winterlichen Veranstaltungen ein trautes alpines Heim zur Verfügung steht, welches auf den Besuch der Mitglieder nur günstigen Einfluß zu üben vermag.

Stets konnten wir an den Sektionsabenden zahlreiche Gäste in unserer Mitte begrüßen; mögen dieselben auch fernerhin unserer Gastfreundschaft versichert sein!

Nachstehende Herren haben im Laufe der Wintermonate über die beigelegten Themata Vorträge gehalten:

- am 3. Februar 1899 Herr Walter Ploetz: „Streifzüge durch Märenten, Arain und Steiermark“;
- am 3. März 1899 Herr Viktor Stoll: „Über das Hochjoch nach Meran“;
- am 17. März 1899 Herr Adolf Liederwald: „Eine Winterbesteigung des Trossener Kaisers“;
- am 17. März 1899 Herr Heinrich Camelly: „Touren in den Tegernteeer Bergen zu Anfang der 70er Jahre“;
- am 7. April 1899 Herr Fritz Kurzmann: „Vom Stiflerjoch ins Oberengadin“;
- am 21. April 1899 Herr Edmund Ammon: „Von Garmisch auf die Gratspitze im mittleren Unterinntal“;
- am 7. November 1899 Herr Adolf Liederwald: „Neue Hütten und Wege im südlichen Kaiser“;
- am 21. November 1899 Herr Edmund Ammon: „Südliches Estergebirge: Hoher Zlatten, Büschel, Semened, Ober-Mißtopf, Mittenkopf, Kreuttenkopf“;
- am 5. Dezember 1899 Herr Heinrich Wärtl: „Eine Erstbesteigung“;
- Herr Adolf Liederwald: „Eine Besteigung des Giffelarms“;
- Herr Fritz Kurzmann: „Münchener Dialekt“.

An den Vortragsabenden war stets reiches Material an Bildern, Karten, Panoramen vorhanden, welches teilweise von den Vortragenden, teilweise aus Beständen der Sektion zur Verfügung gestellt worden war.

Die interessantesten alpinen Schilderungen der Vortragenden über ausgeführte Touren und im Verein mit den bildlichen Vorführungen gestalteten die Vortragsabende äußerst anregend und fanden den lebhaftesten Beifall der Anwesenden.

Den vorgenannten Herren sei hiermit nochmals für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen, durch welches sie zur Förderung der alpinen Sache beigetragen haben, im Namen der Sektion herzlich gedankt mit dem Wunsche, auch künftighin der Sektion ihre gütige Unterstützung nicht verweigern zu wollen.

Zu den Sommermonaten trafen sich die Mitglieder jeden Samstag auf dem Augustinerkeller Almhütte; die Frequenz an diesen Mellerebenden war eine sehr rege alpine Gemütslichkeit war vorherrschend und trug dazu bei, den bei uns zu Gaste weilenden Angehörigen auswärtiger Schwestersektionen genussreiche Stunden zu verschaffen.

Die laufenden Geschäfte wurden seitens des Ausschusses in 11 Sitzungen erledigt, außerdem war wegen der für die General-Versammlung in Passau feierlichsten Tagesordnung außerordentliche Sektions-Versammlung auf 17. Juni 1899 Augustinerkeller anberaumt worden.

An der General-Versammlung zu Passau vom 10. mit 12. August 1899 beteiligten sich 7 Mitglieder; die Sektion war durch den Kaiser Herrn Carl Haas mit 14 Stimmen vertreten.

Genannter Herr referierte über den Verlauf der General-Versammlung am 17. Oktober 1899.

Außer zahlreichen Einladungen auswärtiger Schwestersektionen und sonstiger alpinen Vereinigungen zu feierlichen Veranstaltungen aus Anlass von Hütten-Erwehungen u., welchen teilweise seitens der Mitglieder auch Folge geleistet worden ist, wurde die Sektion im ersten Vereinsjahre zu Gaste geladen:

zum „Vereins-Abend“ der Schwestersektion Baurland am 11. März 1899;

zum „30-jährigen Stiftungsfeier“ der Schwestersektion München am 5. November 1899;

zum „Alpinen Fest“ des Turner-Alpen-Kränzchens und des Alpen-Klubs „Wallenburger“;

zum „XII Stiftungsfeier“ des Modemerischen Alpen-Vereins am 9. Dezember 1899.

Bei sämtlichen Veranstaltungen war die Sektion durch Mitglieder bzw. Angehörige des Ausschusses vertreten; bei der Grundsteinlegung der Hütte des Turner-Alpen-Kränzchens am Grunten hatte die Vertretung der Sektion unter Ausschussmitglied Herr Adolf Niederwald übernommen.

Für die uns zu Teil gewordenen Einladungen erstatten wir hiemit unseren verbindlichsten Dank.

In der Zeit vom 23. mit 25. Juni 1899 fand der Sektionsausflug auf die „Erharter Hütte“, verbunden mit Touren auf Hoian und Hochjü, statt. Trotz der äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse war eine ansehnliche Zahl von Sektionsmitgliedern zu froher Bergfahrt aufgebrochen, um fern von hässlichen Getriebe der Großstadt in dieser herrlichen Gebirgsgruppe einige Stunden sorglosen Genusses zu finden; am Ausfluge beteiligten sich auch 3 Damen sowie mehrere Gaste.

Hochbefriedigt kehrten die Bergwanderer zurück; der Ausflug wird den Teilnehmern, welche durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Amtsrichters Kupprecht in den Besitz wohlgelungener photographischer Aufnahmen gelangten, in steter Erinnerung bleiben.

Wir erfüllen hiemit gerne die Pflicht, den treulichen Hüttenbewirtschaftern auf der „Erfurter Hütte“, welche den Aufenthalt auf der Hütte durch die vielseitigen Vorräte in Küche und Keller, wie durch ihre persönliche Aufmerksamkeit, zu einem äußerst angenehmen gestalteten, die gebührende Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Seitens der Mitglieder wurden im Vereinsjahre 1899 zahlreiche Touren in den verschiedenen Gebirgsgruppen Deutschlands, Österreichs und Italiens ausgeführt und in den Hüttenbüchern wird neben den Namen der übrigen Schwefelsektionen auch „Oberland“ genannt sein. Die Sektion ist besonders darüber ercent, auch über die touristische Thätigkeit eines in weiter Ferne weilenden lieben Sektionsmitgliedes von Zeit zu Zeit Kunde zu erhalten. Herr Dr. Karl Weiße hat uns über verschiedene zuerst in den Felsengebirgen Nord-Amerikas und Californiens (Sierra Nevada) und in letzter Zeit in den Vulkangebieten Hawais (Südliech-Inseln) ausgeführte Touren Mittheilung zukommen lassen. Den begeisterten Alpinisten und kühnen Forscher in fernem Landen begleiten auf seiner weiteren Tour nach Asien und Japan die herzlichsten Wünsche für ferneres Wohlergehen! Auf baldiges Wiedersehen in Oberland's Kreise!

Nicht lange Zeit nach der Gründung trat an uns die Frage bezüglich der Beteiligung der Sektion an der vom Allgemeinen Gewerbeverein München im Jahre 1899 veranstalteten „Allgemeinen deutschen Sport-Ausstellung“ heran; wir haben uns auf Anregung des Zentralausschusses des Deutschen und Osterreichischen Alpen-Vereins hieran beteiligt. Im alpinen Organisationsausschusse war die Sektion durch den 1. Vorstand, sowie durch das Ausschussmitglied Herrn Adolf Niederwald vertreten.

Bei dem zu Ehren der Teilnehmer an der General-Versammlung in Wöllau am 13. August 1899 in den Räumen und Anlagen der Ausstellung veranstalteten „Alpinen Fest“ war eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern mit ihren verehelichten Damen anwesend.

Mitte September 1899 sind im südlichen Bayern und im benachbarten Osterreich durch Überschwemmungen Verheerungen eingetreten, wie solche seit denkbare Zeit nicht mehr zu verzeichnen waren. Hierdurch wurden hauptsächlich im Gebiete des Boralpenzuges, in den Flußniederungen der Isar, des Inn und der Salzach Beschädigungen an Hab und Gut, an Brücken und Wegen verursacht, welche ohne ausgiebige öffentliche Mithätigkeit sich wohl nicht hätten beseitigen lassen.

Die Sektion „Oberland“ hatte ein berechtigtes Interesse angefaumt zu beweisen, daß sie sich jederzeit bereit finden läßt, wenn es gilt durch Opferwilligkeit zur Linderung der Not der hartbedrängten Bewohner unserer Berge beizutragen.

Der günstige finanzielle Ertrag eines aus diesem Anlasse am 23. September 1899 veranstalteten „Herren-Abends“ wurde an den „Allgemeinen Hilfsfonds“ der Münchener Neuesten Nachrichten abgeführt. Die Sektion ergreift hier gerne die Gelegenheit, allen jenen Herren, welche zu dem Gelingen dieses Herren-Abends wie der ionitigen besonderen Veranstaltungen innerhalb der Sektion beigetragen haben, bestens zu danken.

In dem vom Zentralauschusse des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins gebildeten Hilfsauschusse, zu welchem die örtlichen Sektionen Vertreter abzuordnen hatten, fungierten als Vertreter der Sektion Oberland: der I. Vorstand, sowie der I. Schriftführer Herr Theodor Rehner.

Durch Tod hat die Sektion im ersten Jahre ihres Bestandes Herrn Maximilian Oskar Stuppenbacher verloren; diesem in seiner Jugendkraft unerwartet entrissenen eifrigen Touristen und rastlosen Freund der Berge wird Oberland ein stets ehrendes Gedenken bewahren.

Auch ein erheblicher Unfall sollte der Sektion im ersten Vereinsjahre nicht erspart bleiben. Herr Bankbeamter Anton Dorn hatte beim Absteige von der Parfener Spitze das Mißgeschick abzustürzen und sich schwere Verletzungen zuzuziehen. Dorn konnte sich nach seinen früheren hochtouristischen Unternehmungen zur kühnen Ausführung dieser Tour für befähigt erachten; über die Ursache des Unfalls haben wir bereits in den „Mitteilungen“ authentischen Bericht erstattet.

Glücklicherweise kann in diesem Falle konstatiert werden, daß eine dauernde gesundheitliche Schädigung des Genannten ausgeschlossen erscheint.

Der sehr geehrten Schwestersektion Augsburg, sowie den Herren Ärzten Dr. Foregger und Dr. Clar, welche sich bei der ersten Hülfeleistung unsern lieben Sektionsmitgließe Dorn gegenüber in so hervorragender Weise verdient machten, sollen wir hierfür unseren aufrichtigen Dank.

Der Rechenschaftsbericht für 1899 und der Voranschlag für 1900 ist aus Beilage 1 ersichtlich.

Der Mitgliederstand beträgt am Schlusse des Vereinsjahres 160. Bewegung des Mitgliederstandes und Mitgliederverzeichnis enthält die Beilage 2.

Die regelmäßigen Sektionsversammlungen, Vortragsabende, Auschüßigungen und besonderen Veranstaltungen sind in Beilage 3 zusammengeßellt.

Die Tagespresse, insonderheit die Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“ hat durch regelmäßige Bekanntmachung der Sektionsveranstaltungen in den „Alpinen Nachrichten“ sich unsern Bestrebungen jederzeit förderlich gezeigt; hierfür sei hier herzlich gedankt.

Für die am 19. Dezember abgehaltene ordentliche General-Versammlung war als Tagesordnung festgesetzt:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht für 1899.
3. Berichte und Anträge der Referenten.
4. Voranschlag für 1900.
5. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.

Durch die General-Versammlung wurde der Jahres- und Kassenbericht, sowie der Voranschlag für 1900 genehmigt und gleichzeitig dem Sektionskassier Entlastung erteilt. Seitens der Revisoren wurde die Wichtigkeit der Rechnungsstellung und des Kassenbestandes konstatiert. Den Herren Josef Dumps und Max Gürtler sei hiermit für die mit der revisorischen Thätigkeit verbundene Mühewaltung bestens gedankt.

Der Antrag Gaus, den Art. 2 des § 1 der Statuten dahin zu ändern, daß die Sektion mit Rücksicht auf das vom 1. Januar 1900 in Kraft tretende bürgerliche Gesetzbuch „in das zuständige Vereinsregister eingetragen werden lassen möge“ wurde angenommen (zu vgl. Bekanntmachung in Nr. 22 der „Mitteilungen“ vom Jahre 1899). Deckblatt zu den Statuten wird mit gegenwärtigem Jahresberichte ausgegeben.

Mit großem Bedauern müssen wir unser verdienstvolles Ausschußmitglied Herrn Adolf Niederwald im kommenden Vereinsjahre vermissen. Genannter Herr, welcher sich jederzeit unermüdet thätig gezeigt hat, wenn es galt, die Interessen unserer jungen Sektion zu fördern, mußte für 1900 die auf ihn getroffene Wahl infolge außerordentlicher Berufsrückichten ablehnen.

Wir erachten es hiermit als eine freundliche Pflichterfüllung, genanntem Herrn für seine aufopfernde Thätigkeit den gebührenden Dank zum Ausdruck zu bringen.

Der Ausschuß der Sektion setzt sich nach dem Wahlergebnisse für 1900 aus folgenden Herren zusammen.

- I. Vorstand: Herr Edmund Ammon, l. Intendantur-Sekretär.
- II. Vorstand: Herr Friedrich Murzmann, l. Geh. Ministerial-Registrator.
- I. Schriftführer: Herr Theodor Wehner, Gefällinspektor.
- II. Schriftführer: Herr Heinrich Wärtzl, Postbeamter.
- Kassier: Herr Carl Gaus, Magistrats-Sekretär, l. Leutnant a. D.
- Bibliothekar: Herr Franz Mene, Lehrer.
- Beisitzer: Herr Heinrich Camelli, Dekorateur.
Herr Sebastian Steer, Dekorationsmaler.
Herr Anton Murzmann, Versicherungs-Inspektor.

Durch die Neuwahl des II. Schriftführers ist auch Herr Wilhelm Maur aus dem Ausschusse geschieden; auch diesem Herrn sei in Anbetracht der im Jahre 1899 aus Anlaß der Neugründung mit dem Schriftführeramte verbundenen außerordentlichen Thätigkeit der gebührende Dank hiermit abgestattet.

Als Revisoren wurden für 1900 die Herren: Kassier-Cinzian Gump und Postbuchhalter Hürtler, als Erlaymänner die Herren: Postbeamter Magin und Bureauchef Händrich gewählt.

Für den durch Unfall erkrankten Herrn Postbeamten Anton Dorn wurde für 1900 als Vertreter der Sektion neben Herrn Heinrich Camelli Herr Ingenieur Franz Schwicker in den Alpinen Rettungsausschuß delegiert; Herrn Dorn wurde für die bisherige Vertretung in diesem Ausschusse herzlichst gedankt.

München, im Dezember 1899.

Edmund Ammon
I. Vorstand.

Theodor Wehner
I. Schriftführer.

III

Bibliothek und Inventar.

Mit Gründung der Sektion begann die Anlegung einer Bibliothek und die Erwerbung verschiedener Inventargegenstände, die zum Teil praktischen Zwecken dienen, teils die Ausstättung des Vereinslokales und die Umwandlung desselben in ein alpines Heim zum Zwecke haben. Nur wenigen ist es gegönnt, sich auch im Winter der Arbeit und den täglichen Sorgen der Großstadt zu entziehen, um draußen im Gebirge sich zu freuen an der ewig schönen Gotteswelt und sich in der Betrachtung der unabänderlichen, in eifriger Starre zum Himmel ragenden Berggipfel neue Energie und Schaffensfreude zu holen. Da sind es neben der lebendigen Erinnerung an das glücklich Vollbrachte vor allem die Bücher und die Sektionsabende mit ihren Vorträgen und Anregungen, die uns alle die alpinen Bilder wieder vor die Seele führen, die wir auf weltentrückten Pfaden genossen und die nach einer glücklich ausgeführten Ersteigung unser ganzes Gefühlsleben erschütterten. Die Bücher geleiten uns wie Freunde noch einmal in die durchwanderten Täler, über felsigen Weg zu donnernden Höhen, zu den Hütten der Bergbewohner, zu ihren Sitten und Gebräuchen. Die Bücher geben mit uns zu Rate beim Entwurfe neuer Pläne und geben uns bei Berücksichtigung der darin niedergelegten praktischen Erfahrungen sichere Hoffnung auf deren glückliche Ausführung.

Einer Sektion stehen nun leider im 1. Jahre ihres Bestandes ausgiebige Mittel zur Erwerbung einer Bibliothek oder eines reichen Inventars in der Regel nicht zur Verfügung. Wenn trotzdem die junge Sektion nach Ablauf eines Jahres mit freudigem Stolze auf einen vielverheißenden Anfang blicken darf, so soll hier mit Befriedigung konstatiert werden, daß wir das vorhandene Büchermaterial ganz dem Eiferstrome unserer Mitglieder zu danken haben. Unsere Büchersammlung, die sich aus mehr als 50, zum Teil sehr wertvollen Bänden, aus zahlreichen Karten, Panoramen, Zeitchriften und Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins zusammensetzt, ist entstanden durch freundliche Zuwendungen.

Der Büchersammlung wurden im Vereinsjahre 1890 Werke u. einverleibt seitens der Herren: Munow, Torn, Eichmann, Hans, Eugendubel, Zahn, Franz Mene, Kriegler, Fritz Kurzmann, Viederwald, Kalla, Schweizer, Steer und Tiefenbrunner.

Die Neuanschaffungen wurden ermöglicht durch den Gemeinstift der an den Sektionsabenden anwesenden Mitglieder, der sich bethätigte durch freiwillige Sammlungen für die Bibliothek.

Die Sektionsleitung entledigt sich hiermit der angenehmen Pflicht, allen Herren, welche durch Überlassung von Büchern, Karten, Panoramen u. oder durch freiwillige Beiträge zur Entwicklung der Bibliothek beigetragen haben, namens der Sektion den besten Dank zu votieren.

Für das nächste Jahr ist ein Posten für die Bibliothek in den Kostenvoranschlag eingelegt; so erlöblich das ist, so darf es uns doch nicht abhalten, im persönlichen Eifer für die Bereicherung derselben fortzuführen; es wolle darum nicht als Unbescheidenheit aufgenommen werden, wenn die Sektionsleitung an dieser Stelle die Bitte wiederholt, es möchten alle Mitglieder recht fleißig nach alpinen Werken, besonders nach älteren Jahrgängen von Zeitschriften und Mitteilungen Umschau halten.

Des herzlichsten Dankes seien an dieser Stelle auch jene alpinen Vereinigungen und Schwestersektionen versichert, welche durch liebenswürdige Überlassung von Jahresberichten, Festschriften u. zur Mehrung unseres Bücherbestandes beigetragen haben, es sind dies:

Der Techniker-Alpen-Club Graz, der Akademische Alpen-Verein München, die Schwestersektionen: Allgäu-Zürnenstadt, Bayerland, Traunschweig, Erfurt, Frankfurt a. M., Freiburg i. Breisgau, Heidelberg, Kärntenland, Leipzig, Maudier, München, Prag, Mauris, Salzburg, Starckenburg, Steyr.

Das Inventar der Sektion setzt sich zusammen aus verschiedenen unentgeltlichen Einrichtungsgegenständen, wie Bücherstempel, Rednerpult u. u., die aus laufenden Mitteln bestritten wurden und aus den zur Ausstattung des Lokals dienenden Dekorationsgegenständen, die in ihrer Gesamtheit freundliche Zuwendungen von Sektionsmitgliedern sind. Der herzlichste Dank der Sektion sei an dieser Stelle den Herren: Gamell, Dorn, Erlacher, Guggenberger, Hans, Hump, Lieberwath, Magin, Steer, Trautmann, Wehner und Wunderlich gezollt, welche die Sektion mit Geschenken, bedacht haben. Unser innig geschmücktes Vereinslokal erinnert uns an jedem Sektionsabende an deren opferwilligen Gemein Sinn.

So haben die Mitglieder der jungen Sektion im ersten Jahre des Bestandes davon Zeugnis abgelegt, daß sie sich der Bedeutung einer Bibliothek für eine alpine Vereinigung voll bewußt sind, und sie haben den Beweis dafür erbracht, daß sie die aus dieser Erkenntnis resultierende notwendige außerordentliche Unterstützung der Sektion wohl zu betheiligen wissen.

Möge es immer so bleiben!

J. Kiene, Bibliothekar.

Sektion „Oberland“ in München
des
Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins.

Rechenchaftsbericht 1899.

1. Rechnung für das Jahr 1899.

Einnahmen	Betrag		Ausgaben	Betrag	
	fl.	s.		fl.	s.
Mitgliederbeiträge 143a 10M.	1430	-	An den Zentralausschuß	988	50
Aufnahmsgebühren 61 a 3 M.	183	-	An den Rettungsausschuß	15	-
Zinsen	-	-	Weg- und Püttenbauten	-	-
Erlös aus Vereinszeichen	7	-	Bibliothek	66	-
Erlös aus der Zeitschrift	38	-	Vereinsabende	192	30
Übrige Einnahmen aus dem Vor- jahre	-	-	Anschaffungen	153	39
Vermieten v. Püttenschlüssel	-	50	Allgemeine Ausgaben auf Verwaltung	154	43
Schankungen	10	-			
Summe der Einnahmen	1668	50	Summe der Ausgaben	1570	02

Abgleichung.		
Einnahmen	1668	fl. 50 s.
Ausgaben	1570	.. 02 ..
	98	fl. 48 s.

München, 19. Dezember 1899.

Hans
Sektionsstabler.

Geprüft und richtig befunden:
Josef Gumpo. Max Gärtler.

2. Vorausschlag für 1900.

A. Einnahmen.

Mitgliederbeiträge bei Annahme eines Standes von 160 Mitgliedern	4	1600
Aufnahmegelder	—	30
Zinsen	—	10
Erlös aus Vereinszeichen	—	5
Erlös aus der Zeitschrift	—	40
Erübrigungen aus dem Vorjahre	—	98,48
Remieten von Süttenschlößeln	—	3
Zuschüsse	—	10
Summe der Einnahmen		1726,48

B. Ausgaben.

An den Zentralausschuß	4	1071,50
An den Rettungsausschuß	—	16
Brot und Nüttenbäcker	—	300
Bibliothek	—	50
Vereinsabende	—	200
Aufschaffungen	—	50
Allgemeine Ausgaben auf Verwaltung	—	108,98
Summe der Ausgaben		1726,48
Abgleichung		—

München, 19. Dezember 1899

Die Sektionsleitung.

Vorstand: **Immon.**

Sektionsleiter: **Ganz.**

Mitglieder-Verzeichnis

der

Alpen-Vereins-Sektion „Oberland“

pro 1899.

Ausschussmitglieder:

- I. Vorstand: Herr Edmund **Ammon**. II. Vorstand: Herr Fritz **Kurzmann**.
I. Schriftführer: Herr Theodor **Wehner**. II. Schriftführer: Herr Wilhelm **Mayer**.
Kassier: Herr Carl **Hans**.
Bibliothekar: Herr Franz **Kienz**.
Beisitzer: die Herren Heinrich **Camelly**, Sebastian **Steer**, Adolf **Eiederwald**.

Mitgliederstand:

1. Herr **Dr. Hlawein** Anton, prakt. Arzt, München, Wienerplatz 17.
2. „ **Ammon** Edmund, I. Intendantursekretär, München, Giselstraße 25.
3. „ **Arzberger** Florentin, Kaufbeamt., München, Landwehrstr. 30.
4. „ **Bachmaier** Hans, cand. med. vet., München, Thalstr. 43.
5. „ **Bachmann** Georg, Kommerzienrat, München, Giselstraße 2.
6. „ **Barth** Josef, Techniker, München, Heustra 22.
7. „ **Baum** Emil, Kaufmann, München, Triftstr. 13.
8. „ **Baum** Gust, cand. rer. nat., München, Neuhäuserstr. 45 Café Probit.
9. „ **Bauer** Rudolf, cand. chem., München, Lachnerstr. 12.
10. „ **Bernhard** Max, Messermeister, München, Wurzerstr. 4.
11. „ **Bichmeier** Josef, Gesellschaftsführer, München, Zeneckelstraße 5.
12. „ **Biermeier** Josef, Kaufmann, München, Gabelsbergerstr. 63.
13. „ **Blaim** Theodor, k. d. L. Tierarzt, München, Steinsdorferstr. 16.
14. „ **Dr. Bruckmayer** Josef, prakt. Arzt, München, Haiferstr. 18.
15. „ **Dr. Burger** Rudolf, prakt. Arzt, München, Roßstr. 11.
16. „ **Camelly** Heinrich, Dekorateur, München, Giesemannstr. 1.
17. „ **Carlipp** Ernst, Ingenieur, München, Bureau: Karstr. 80.
18. „ **Christeiner** Friedrich, Ingenieur, München, Kanalstr. 19a.
19. „ **Clement** Joh. Bapt., Magistrateassistent, München, Frauenstr. 1a.
20. „ **Dieminger** Otto, Magistratsfunktionär, Planegg 430, Wolkh. Buisch.
21. „ **Dietherr** Franz, Rentier, München, Roßthor 3.
22. „ **Dietrich** Johann, Schreinermeister, München, Sadstr. 6.
23. „ **Dorn** Anton, Kaufbeamt., München, Gabelsbergerstr. 9.
24. „ **Eberius** Gustav, Buchhändler, München, Vilbeardstr. 14.
25. „ **Eichmann** Georg, Buchbändler, München, Lindbaurstr. 21.

26. Herr ***Enzensberger Eugen**, Landtagsstenograph, München, Koenigsstr. 4.
 27. „ ***Erlacher August**, Bildhauer, München, Adelsmudenstr. 16 Rg.
 28. „ ***Erlacher Josef**, Bildhauer, München, Koenigsstr. 75.
 29. „ ***Erlwein Johann**, Restaurateur, München, Genetsstr. 3.
 30. „ **Fallscheer Albert**, Amstaltaltbesitzer, München, Heustr. 9.
 31. „ **Felig Wilhelm**, Tapeziermeister, München, Federeckstr. 25.
 32. „ **Forthuber Franz**, l. Veterinär, München, Koenigsstr. 33.
 33. „ ***Friedrich Ludwig**, Meutier, München, Haberstr. 12.
 34. „ **Friedrich Michael**, l. Betriebsmaschinen-Ingenieur, München, Landwehrstr. 31.
 35. „ **Gäbelein Wilhelm**, Lehrer, München, Klingenstr. 27.
 36. „ **Geiger Heinrich**, prakt. Tierarzt, Stadt Pauringen.
 37. „ **Gersdorf Martin**, Dekorateur, München, Georgenstr. 49.
 38. „ **Gigl Friedrich**, stud. chem., München, Veterinärstr. 6a/0.
 39. „ **Grüner Hans**, l. Militär-Veterinär, München, Turkenstr. 58.
 40. „ ***Gürtler Max**, Buchhalter, München, Augustenstr. 12.
 41. „ ***Guggenberger Viktor**, Sekretär, München, St. Annastr. 15 II u. II, 6.
 42. „ ***Dr. Guggenheimer Rich.**, Sekretär bei der Generaldirektion, München, Kaiser Ferdinandstr. 5.
 43. „ ***Guthmann Arthur**, Kaufmann, München, Herzbergstr. 4.
 44. „ **Habermann Friedr.**, l. Buchhalter b. d. l. General-Militärkasse, München, Augustenstr. 100.
 45. „ **Härdrich Ernst**, Bureauchef, München, Landwehrstr. 31.
 46. „ **Hager Friedrich**, Hädt. Kassaschaffant, München, Schwarcstr. 10.
 47. „ **Haidl Hans**, Lehrer, München, Landwehrstr. 42.
 48. „ **Hans Karl**, Sekretär des Hädt. Wehramtes, l. Leutnant a. T., München, Wisnardsstr. 13.
 49. „ **Hefele Ador.**, Buchhalter, München, Tannenhofstr. 15.
 50. „ **Hegnauer Hermann**, Lehrer, München, Frühlingstr. 14.
 51. „ ***Helling Josef**, Dekorations- und Hofkammermaler, München, Siegesstr. 29.
 52. „ **Herbert Leo**, Lehrer, München, Koenigsstr. 24.
 53. „ ***Hermann Georg**, l. Bezirks-tierarzt, München, Siegesstr. 17.
 54. „ **Hintermaler Franz**, Restaurateur, München, Sophienstr. 1a Rg.
 55. „ ***Höschstädter Otto**, stud. ing., München, Tachauerstr. 20.
 56. „ **Hösch Georg**, l. Hauptmann a. T., München, Meisenbachstr. 10.
 57. „ **Höchstetter Georg**, l. Stabveterinär, München, Sternsdorfstr. 20.
 58. „ ***Höfer Anton**, Kaufmann, München, Traubhoferstr. 1 Rg.
 59. „ **Hugendubel Heinrich**, Buchhändler, München, Salvatorstr. 18.
 60. „ **Hugendubel Heinrich**, Hädt. Tierarzt, München, Lindensmühlstr. 175.
 61. „ **Hugendubel Karl**, Buchhändler, München, Salvatorstr. 18.
 62. „ ***Humps Josef**, Kassaschaffant, München, Kapuzinerplatz 2.
 63. „ ***Hüttlinger Franz**, l. Pokoschaffant, München, Koenigsstr. 119.
 64. „ **Jahn Hermann**, Buchhalter, München, Taisersstr. 4.
 65. „ ***Janak Karl**, Bautechniker, München, Koenigsstr. 108.
 66. „ ***Kiechne Ernst**, General-Repräsentant und General-Agent, München, Frittsstr. 11.
 67. „ ***Kiene Franz**, Lehrer, München, Prielenauerstr. 10.
 68. „ **Kniezer Clemens**, Lehrer, München, Herrstr. 5.
 69. „ ***Köberlein Wilhelm**, Bezirksinspektor, München, Erhardstr. 25.
 70. „ ***Kurzmann Anton**, Inspektor, München, Wenzelstr. 77.
 71. „ ***Kurzmann Friedrich**, l. Ministerial-Geheimregistrator, München, Elekstr. 8.
 72. „ **Kaderbauer Heinrich**, Garnisonsbank-Schreiber, München, Prienenauerstr. 29 Rg.
 73. „ ***Langheinrich Franz**, Redakteur, München, Theresienhöhe 13.
 74. „ ***Lecke Ferdinand**, Kunstmaler, München, Mozartstr. 18.
 75. „ ***Dr. Lehmann Karl**, prakt. Arzt, München, Gabelsbergerstr. 29a.
 76. „ ***Leuf Max**, Lehrer, München, Schindlerstr. 10.
 77. „ **Leuch Alois Franz**, Kaufmann, München, Nemaningerstr. 124.
 78. „ ***Liederwald Adolf**, Verlagsbuchhändler und Amstaltaltbesitzer, München, Edmann-
 79. „ **Lindner Georg**, Architekt, München, Karstr. 89. 16a/str. 159.
 80. „ **Lüttich Otto**, l. Hoblmacher, München, Schwanthalerstr. 21.
 81. „ ***Mäh Julius**, Ingenieur, München, Karstr. 6.

82. Herr **Magin** Jakob, Direktor des k. d. Schlacht- und Viehhofes, a. o. Mitglied des Ober-
medizinal-Rathes, München, Genetistr. 21 r.
83. „ ***Magin** Otto, Postbeamter, München, Tachauerstr. 26.
84. „ ***Mayer** Otto, prakt. Tierarzt, Eberommettau.
85. „ ****Dr. Mayer** Josef, Professor an der k. tierärztlichen Hochschule, München, Tausenstr. 34.
86. „ ***Mayer** Josef, Restaurateur, München, Augustenstr. 48.
87. „ **Mayer** Karl, Bankkommis, München, Promenadestr. 1.
88. „ ***Mayer** Wilhelm, k. Eisenbahnadjunkt, München, Promenadestr. 1.
89. „ ****Meier** Josef, Privatier, München, Königinstr. 41.
90. „ ****Messerer** Otto, Restaurateur, München, Marienplatz 13.
91. „ **Metzsch** Arthur, cand. med. vet., München, Mumenstr. 49.
92. „ ***Möhrle** Josef, Ingenieur, München, Geraag Wilhelmstr. 8.
93. „ ***Möller** Ferdinand, k. d. Tierarzt, München, Genetistr. 2.
94. „ **Moser** Anton, Apotheker, Kempen, Hofapotheke.
95. „ ***Müller** Theodor, Kaufmann, München, Schellingstr. 82.
96. „ ****Nagel** Paul, Kaufmann, München, Arnulfstr. 11.
97. „ **Nayr** August, Ingenieur, München, Färberstr. 18.
98. „ **Plazotta** Eduard, Kaufmann, München, Frauenstr. 3 II. Aufg.
99. „ **Pöller** Julius, Kaufmann, München, Mayl 1.
100. „ ***Pössl** Georg, Buchhändler, München, Sonnenstr. 6.
101. „ ***Raczynski** Robert, k. Kataster-Geometer, München, Widenermauerstr. 54 II.
102. „ ***Ralla** Hans, pens. Bezirksinspektor, Altmörding.
103. „ **Rechl** Matthias, Privatier, München, Zweibrückenstr. 19.
104. „ ***Reich** Hermann, cand. ing., München, Theresienstr. 122.
105. „ ***Reichel** Max, Magistratsfunktionär, München, Fimbriingerstr. 13.
106. „ **Reithmeier** Max, k. Reservinspektor, München, Kottmannstr. 7.
107. „ ***von Reichenstein** Ernst Staff, Gutbesitzer, Raitenstr. 33.
108. „ **Dr. Rogler** Julius, prakt. Arzt, München, Kindermarkt 16.
109. „ **Dr. Rossi** Otto, Rechtspraktikant, München, Tachauerstr. 10.
110. „ **Roth** Anton, Gärbermeister, München, von der Tannstr. 25 III.
111. „ **Roth** Hans, Privatier, München, innere Wienerstr. 14.
112. „ ***Roth** Hedwig, k. d. Tierarzt, München, Hauptbahnhofstr. 88.
113. „ **Sauer** Philipp, Privatier, München, von der Tannstr. 25.
114. „ ***Schaidnagl** Anton, Ingenieur, München, Frauenstr. 1.
115. „ **Schmidt** Alfred, cand. electr., München, Kottmannstr. 3.
116. „ **Schmidt** Georg, Revisor der k. Brandversicherungs-Kammer, München, Kanalstr. 60.
117. „ ***Schmidt** Otto, Apotheker, München, Dohensollenstr. 87.
118. „ **Schneider** Andreas, k. d. Bezirks-tierarzt, München, Raitenstr. 46.
119. „ **Schweizerle** Karl Anton, Hotelier, München, Gifenstr. 6.
120. „ **Schweiger** Josef, Bahnbeamter, München, Landwehrstr. 48.
121. „ ***Schweizer** Art. Adv., Ingenieur, München, Landwehrstr. 47.
122. „ **Sigl** Eduard, k. Militärbediensteter, München, Landsbergerstr. 7.
123. „ **Soller** Georg, Kaufmann, München, Schwantlhaferstr. 38.
124. „ ***Sommer** Philipp, Hoflieferant, München, Siegesstr. 15.
125. „ ***Stadler** Ignaz, Kesselfellen-Fabrikant, München, Meißstr. 7.
126. „ ****Stadler** Josef, Generalagent, München, Landwehrstr. 32.
127. „ ***Steer** Sebastian, Dekorationsmaler, München, Hochbrückenstr. 18.
128. „ **Steiner** Arnold, Ingenieur, München, Arnulfstr. 26.
129. „ **Stettner** Adolf, k. Amtsrichter, München, Rastenturmstr. 5.
130. „ ***Stürmer** Franz, Kaufmann, München, Mozartstr. 17.
131. „ ***Stukenbacher** Esler, Kaufmann, München, Sebastianusplatz 9.
132. „ ***Tiefendöck** Franz, Hoflieferant, München, Marienplatz 13.
133. „ ***Tiefendrunner** Adolf, k. Hoflieferant, München, Burgstr. 11.
134. „ ***Trautmann** Wilhelm, Ingenieur, München, Landwehrstr. 46.
135. „ **Dr. Uhl** Karl, prakt. Arzt, München, Kistenstr. 29.

136. Herr ***Dr. Vogel Leo**, k. Landesinspektor für Tierzucht, München, Giefelstr. 20.
 137. „ ***Wärthl Heinrich**, Bankbeamter, München, Reamuster. 119.
 138. „ ***Wassermann Lorenz**, Galtwirt, München, Obengründstr. 1.
 139. „ **Weber Hans**, Vergolderwarenfabrikant, München, Kraunhoferstr. 1.
 140. „ ***Weymeier Heinrich**, Architekt, München, Karlsru. 61a.
 141. „ ***Wehner Gallus Theodor**, k. d. t. Gefällinspektor, München, Kapuzinerstr. 9.
 142. „ **Weidhaus Josef**, Lehrer, München, Klensstr. 61.
 143. „ ***Dr. Weise Karl**, Chemiker, München, Schwindstr. 26.
 144. „ **Weites Julius**, Tierarzt, Überlingen a. Bodensee (Baden).
 145. „ **Wendt Adolf**, Zahnarzt, München, Kaufingerstr. 8.
 146. „ ***Werle Georg**, Margarinefabrikant, München, Bergstr. 17.
 147. „ ***Wierl Walbert**, Kaufmann, München, Mozartstr. 3.
 148. „ **Winkler Franz**, Ingenieur, München, Müggelstr. 12.
 149. „ ***Wimmer Franz**, Tapeziermeister, München, Herrstr. 30 Mg.
 150. „ **Wirth Christian**, prakt. Tierarzt, Kempten.
 151. „ ***Wolfram Heinrich**, Generalagent, München, Goethestr. 22.
 152. „ **Wunderlich Otto**, Profurist, München, Kaufbadstr. 11a.
 153. „ ***Zacher Georg**, Bankbeamter, München, Augartenstr. 38.
 154. „ **Zapp Eduard E.**, k. Bahnadjunkt, Hofing, Mühlenerstr. 91b.

Für das Jahr 1900 neu angeurteilt:

155. Herr **Bösmiller Rudolf**, Bezirksingenieur, München, Hofenheimerstr. 2.
 156. „ **Diehl Georg**, Kaufmann, München, Augustenstr. 71.
 157. „ **Hartmann August**, Lehrer, München, Johannisplatz 18.
 158. „ **Heiß Benedikt**, k. Postexpeditor, München, Turkenstr. 51.
 159. „ **Kleiber Josef Anton**, Verwalter des Forstwerkes Reitenbach, München Rain.
 160. „ **Kocher Bartholomäus**, Himmelmesser, München, Geymannstr. 4.
 161. „ **Moyring Valentin**, Apotheker, München, Wörthstr. 43.
 162. „ **Oberle E.**, Kaufmann, München, St. Annast. 7.
 163. „ **Schub August H.**, Magistrateoffiziant, München, Weidenbachstr. 14.
 164. „ **Seibert Friedrich I.**, Magistrateoffiziant, München, Goethestr. 27.
 165. „ **Weiß Georg**, Magistratefunktionär, München, Wörthstr. 17 H. Hoch.
 166. „ **Kupprecht Franz**, k. Amtsrichter, München, Franz Josefstr. 45 H. r.
 167. „ **Deisinger Franz**, Landesgärtner und Gemeindevorstand, München, Volkswartstr. 70.

Bemerkung: 1. Die mit * bezeichneten Herren sind Gründungsmitglieder.
 Die mit ** bezeichneten Herren haben im Jahre 1899 noch anderen Sektionen angehört.

2. Wegen mehrfach erfolgloser Zustellung der „Mitteilungen“ werden die Mitglieder ersucht, etwaige Adressänderungen hinsichtlich des Wohnortes der Sektionsleitung jeweils umgehend mitteilen zu wollen; ebendort waren Ungenauigkeiten, Druckfehler auf den Adressstücken der Mitteilungen, sowie Unzulänglichkeiten in der Zustellung der letzteren anzuzeigen, damit sofort Richtigstellung und Abhilfe veranlaßt werden kann.

Titel- und Standesänderungen wollen der Sektionsleitung im Laufe des Monats Dezember bekannt gegeben werden.

Bewegung im Mitgliederstande während des Vereinsjahres 1899.

laut Mitgliederverzeichnis für das Jahr 1899	154
hierunter 11 Mitglieder, welche 1899 noch anderen Sektionen angehört haben	
ausgeschieden mit Wirklichkeit für 1900	6
Abgang durch Tod	1
	7
	bleiben 147
Neuaufnahmen für 1900	13
Anzahl der beitragspflichtigen Mitglieder nach dem Stande vom 1. Januar 1900	160

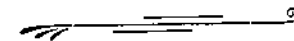
Veranstaltungen
der
Sektion „Oberland,, des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins
im Vereinsjahre 1899.



1. **Ausschuffigungen:** 27. Januar, 17. Februar, 3. März, 17. März, 7. April, 13. Mai, 19. September, 30. September, 17. Oktober, 28. November, 16. Dezember 1899.
2. **Sektionsversammlungen:** 28. Dezember 1898 und 13. Januar 1899 konstituierende Versammlungen. - 27. Januar, 3. Februar, 17. Februar, 3. März, 17. März, 7. April, 21. April, 13. Mai (Schlußkassier), 17. Oktober, 31. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember 1899.
3. **Außerordentliche Sektionsversammlungen:** 17. Juni 1899 (Augustinerkeller Tagesordnung: „General-Versammlung in Passau“), 19. Dezember 1899 (Hotel Roth — I. Ordentliche General-Versammlung).
4. **Vortragsabende:** 3. Februar, 3. März, 17. März, 7. April, 21. April, 7. November, 21. November und 5. Dezember 1899.
5. **Besondere Veranstaltungen, Festlichkeiten:** 23. mit 25. Juni 1899 Sektionsausflug auf die Gschürter Hütte - 10. mit 12. August 1899 - General-Versammlung in Passau. 13. August 1899 - Alpines Fest in der Sportausstellung. 23. September 1899 - Herrenabend zu Gunsten der Überschwemmten.

.....

Bemerkung: Die General-Versammlung des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins für 1900 findet in der Zeit vom 19. - 21. Juli 1900 zu Straßburg statt.



Notizen.

Zur geneigten Beachtung seitens der geehrten Sektionsmitglieder.

1. Bei Touren im Gebirge bitten wir die geehrten Mitglieder, in ihrem eigenen Interesse sowie im Interesse unseres Vereins stets das Vereinszeichen am Hut zu tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und Unterkunfthütten dem Namen die Zugehörigkeit zur Sektion beifügen zu wollen, etwa: D. u. Öst. A. B. Sekt. „Oberland“.

Der Sektionskassier besorgt die Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliederkarten und verabfolgt gegen den Betrag von 1 Mk. das Vereinszeichen (Edelweiss). Der Preis des Vereinszeichens in Silber beträgt 4 Mk.

2. Für die unter der Aufsicht des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins stehenden Unterkunfthütten ist bekanntlich ein gemeinsames Schloß eingeführt, wozu den einzelnen Sektionen im Verhältnis ihrer Stärke an Mitgliedern vom Zentralauschusse eine Anzahl numerierter Schlüssel zur Verfügung gestellt wird.

Der Sektion Oberland sind deren 3 und zwar die Nr. 2076, 2077 und 2078 überwiesen worden, die den verehrlichen Mitgliedern auf ihren Touren im Hüttengebiet gegen Ausstellung eines Gastheines und Zahlung einer Leihgebühr von 50 Pfg. für eine Reise (bis zu 3 Wochen) zur Verfügung stehen.

3. Die von Mitgliedern ausgeführten Gebirgstouren (Angabe des Gebietes, Hüttenbesuche zc. zc.) bitten wir der Sektionsleitung alljährlich spätestens im November zur Kenntnis zu bringen.

Hierdurch soll ermöglicht werden, daß sich auch andere Mitglieder über die betreffenden Gegenden zc. event. Auskunft verschaffen können.

Bei Touren wolle man sich womöglich nur autorisierter Führer bedienen. Etwaige Klagen über Führer, Träger, Führeradspiranten, Gastwirte, Unterkunfthütten, Wege zc. sind an die Sektionsleitung zu richten, welche sich sodann mit der einschlägigen aufsichtführenden Sektion berechnen wird.

4. Reklamationen und sonstige Zuschriften der Mitglieder sind ausschließlich an die Sektionsleitung abzufassen und werden von dieser nötigenfalls an den Zentralauschuss weitergegeben.
5. Die Bekanntgabe der Veranstaltungen innerhalb der Sektion erfolgt in den „Münchener Neuen Nachrichten“ Montag-Abend-Nummer.

